

aus: neuer RUF

vom: 28.07.2014

## Good Morning Mr. President! Dr. Reinpold zum Präsidenten gewählt

■ (ten) Wilhelmsburg. „Good Morning Mr. President!“, so begrüßte das Chirurgenteam am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand vor wenigen Tagen den Chefarzt Dr. Wolfgang Reinpold, denn der Spezialist für Leisten- und Bauchwandbrüche wurde zum Präsidenten der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) gewählt. Leistenbrüche, Nabelbrüche, Zwerchfellbrüche – Eingeweide-



Seit Februar 2003 ist der 52-jährige Wolfgang Reinpold im Wilhelmsburger Krankenhaus tätig.

bzw. Weichteilbrüche an der Bauchwand gelten als Volkskrankheit. Mit bis zu 350.000 Eingriffen pro Jahr allein in Deutschland machen Hernien-Operationen einen Großteil der viszeralchirurgischen Eingriffe aus. Um Qualität und Ergebnisse der Hernienchirurgie weiter zu verbessern, hat sich 2001 die Deutsche Herniengesellschaft (DHG) gegründet. Von Anfang an dabei ist Dr. Wolfgang Reinpold, Chefarzt für

Chirurgie und Leiter des Hernienzentrums am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, der jetzt zum Präsidenten der Fachgesellschaft gewählt wurde.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass die Wahl auf mich gefallen ist – schließlich wird auch unserer Klinik damit erneut höchste Kompetenz in der Hernienchirurgie bescheinigt. Ich freue mich darauf, das Fach künftig in Deutschland sowie international noch stärker voranzubringen.“ Die Deutsche Herniengesellschaft fördert im besonderen Maße die Aus- und Weiterbildung – sowohl des medizinischen Nachwuchses als auch aller an der Hernienchirurgie interessierten Viszeralchirurgen. Eines der zentralen Themen ist derzeit zudem die sektorenübergreifende Qualitätssicherung mit der Möglichkeit zur Zertifizierung. Ebdiese ist dem Hernienzentrum am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand kürzlich gelungen. Die Klinik ist seit März Referenzzentrum für Hernienchirurgie – ebenfalls ein Faktor, der zur Wahl des Hamburger Experten beigetragen hat. „Die Zertifizierung und nicht zuletzt der Vorstand in der Fachgesellschaft sind wertvolle Anerkennungen unserer Arbeit. Schwarz auf weiß zeigt sich hier, dass man auch in einer vergleichsweise kleinen Klinik mit höchstem Engagement und einem starken Team Großes erreichen kann. Ein guter Grund, sich noch einmal in aller Form bei meinen Kolleginnen und Kollegen zu bedanken“, betont Dr. Reinpold.